

Veranstaltung Nr. 19/04/081

Transformationsdesign mit Methode: Workshop „design thinking“ Praktisches & interdisziplinäres Arbeiten mit METHODE: DESIGN THINKING in Prozessen der Problemlösung & Ideenfindung

Zielgruppe: Seminar für alle, die sich im sozialen Umfeld engagieren und sich für (Transformations)design interessieren. Student*innen und junge Wissenschaftler*innen verschiedener Fächer, Multiplikatoren*innen verschiedener Disziplinen, Designer*innen (bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres), die ihre Kreativität methodisch stärken wollen und motiviert für Projektarbeit mit der Design Thinking Methode im interkulturellen und interdisziplinären Team sind.

Termin: Montag, 18. Februar 2019 – Sonntag, 24. Februar 2019

Tagungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Tagungsleitung: Ulrich Brinker, Diplom Soziologe

Team/Mitwirkung: Dr. Dorota Pluchowska, Gruppentrainerin, Dozentin bei der Arbeitsstelle Interkulturelle Kommunikation am Institut für Journalismus und Kommunikationswissenschaft der Universität Wrocław

Kontaktperson

für weitere Fragen: Dr. Dorota Pluchowska (dorotapluchowska@gmail.com)

Inhalte und Ziele:

Stichworte: SEHEN, FRAGEN, ENTDECKEN, UMDENKEN, ABSTRAHIEREN, HINTERFRAGEN, GESTALTEN, VISUALISIEREN, ÜBERSETZEN, TRANSFORMIEREN, MACHEN.

Jede und jeder von uns kann und sollte einen Beitrag dazu leisten, eine nachhaltige Zukunft auf unserem Planeten zu sichern. Umweltzerstörung, Klimawandel, Energie, Ressourcenknappheit, Ungleichheit, Armut, Gewalt, Hass – solche oft als Bedrohung wahrgenommenen Herausforderungen kann man auch als Möglichkeit begreifen, etwas zu verändern: Selbst denken, Umdenken, Verändern für sich und andere, im eigenem Mikro-Umfeld und somit in unserer Welt.

„Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden“ (Hermann Hesse). Wir begreifen die Suche nach Veränderung als die Suche nach Erfindung – als Prozess. Dieser wird in unserem Workshop mit der Design Thinking Methode begleitet. Design Thinking ist auf Erfinden und Modifizieren orientiert – es verlangt Kreativität. Diese als etwas Neues und Anderes, die unsere Wirklichkeit sich immer weiter entwickeln lässt, ist sie kein Spontanereignis, sondern ein umfassender Prozess. Das bedeutet Arbeit und macht Arbeit, aber immer mit Spaß.

Inhalte und Ziele:

Schritt für Schritt wird die Methode den Teilnehmenden anschaulich vermittelt.

Um den individuellen Lernbedürfnissen entgegenzukommen sowie Erkenntnisprozesse und die Kreativität unserer Teilnehmenden optimal in Gang zu bringen, werden wir gruppendynamisch in kleinen interdisziplinären und interkulturellen Teams arbeiten.

Bei der konkreten Aufgabenstellung werden Problemlösungs- und Kreativitätstechniken eingesetzt und die Anwendungskompetenz weiter aufgebaut. Wir werden auch Prototypen erstellen und so erarbeiten, wie sich die Problemlösungstechniken produktiv in vorhandene Strukturen und Change-, Transformations-, oder Innovationsprozesse integrieren lassen. Kreativität macht nicht nur Spaß, sondern nachhaltige Freude – insbesondere, wenn man, wie beim Workshop, seine Ideen mit anderen teilen kann.

Unsere Devise lautet: Kreativ – gemeinsam mit anderen – für andere!

In der besonderen Arbeitsatmosphäre unserer Bildungsstätte im Herzen des Teutoburger Waldes.

Förderung:

Der Workshop wird vom DPJW
finanziell unterstützt.



Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

In Kooperation mit Arbeitsstelle Communication Design am Institut für Journalismus und Kommunikationswissenschaft der Universität Wrocław (<http://pk.uni.wroc.pl/>)